

## Dieselproblematik: Handwerk sieht Gesamtpaket positiv

1 In Summe sieht der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) das  
2 Maßnahmenpaket für sauberere Luft positiv. „Es ist ein großer Schritt in die richtige  
3 Richtung, um Fahrverbote zu vermeiden. Das lange Hin und Her muss ein Ende haben –  
4 gerade auch weil sich die Politik in diesem Prozess wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert  
5 hat. Wir hoffen, dass nun Rechts- und Planungssicherheit einkehren“, so  
6 Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold. Noch offene Detailfragen müssten  
7 jedoch so schnell wie möglich geklärt werden.

8 „Das grüne Licht aus Berlin auch für die Hardwarenachrüstung von Handwerkerfahrzeugen ist  
9 für uns erfreulich. Allerdings muss sie so zeitnah, unbürokratisch und praktikabel umgesetzt  
10 werden, dass Fahrverbote für Euro-5-Dieselfahrzeuge vermieden und die  
11 Luftschadstoffbelastung sofort wirksam reduziert werden“, so Reichhold. Ein Wermutstropfen  
12 sei allerdings, dass sich die Förderung aus dem Programm „Saubere Luft“ nur auf Fahrzeuge  
13 in besonders belasteten Kommunen erstreckt, das sollte auch für andere Regionen erweitert  
14 werden.

15 Es ist positiv, dass sich die Politik bewegt hat. Auch für Pendler und Betriebe aus dem Umland  
16 in besonders belasteten Regionen, die zur Auftragserledigung in Metropolen einfahren, liegt  
17 neben der Tauschprämie ein Angebot zur Hardwarenachrüstung vor. Dies bedürfe aber einer  
18 schnellen gesetzlichen Regelung sowie einer unbürokratischen Umsetzung und zwar nicht  
19 erst 2020. Erfreulich sei, dass auf die Angabe eines definierten Radius um Städte wie  
20 Stuttgart verzichtet und stattdessen angrenzende Landkreise genannt werden. Alle  
21 Maßnahmen des Pakets zur Diesellösung müssten schnellstens mit durchgerechneten  
22 Szenarien Eingang in Luftreinhaltepläne baden-württembergischer Städte finden, so  
23 Reichhold weiter. Neben der Übernahme der Kosten für die Nachrüstung sieht der  
24 Landeshandwerkspräsident die Automobilindustrie auch in der Pflicht, für das Handwerk  
25 geeignete Elektrofahrzeuge und Euro-6d-TEMP-Fahrzeuge auf den Markt zu bringen und  
26 zeitnah auszuliefern.

Pressemitteilung

02.10.2018